

Protokoll AK-Treffen DeGEval Jahrestagung Potsdam 2012

20. September 2012

Anwesende: Jan Hense; Heike Steckhan; Stefan Rädiker (Protokoll); Katrin Lüth; Jörg Rech; Berthold Schobert; Vanessa Weineck; Svenja Wilhelm; Reinhard Zweidler

TOP 1: Übersicht von Aus- und Weiterbildungsangeboten zur Evaluation

- Die Mitgliederversammlung hat am 19.09.2012 dem Antrag auf Einrichtung einer Übersicht auf der Homepage der DeGEval zugestimmt.
- Ergänzend zum vorliegenden Konzept soll das Format „Angebot auf Nachfrage“ aufgenommen werden. Dieses Format kann mit leichten Ergänzungen in das bisherige Konzept integriert werden (Punkt 1 „Ziele“ wird ergänzt um neuen Angebotstyp; Punkt 4 „Termine“ wird ergänzt um „nach Bedarf“; bei Punkt 6 Absatz 2 wird ergänzt, dass die Aktualisierung dieser Angebote ebenfalls jährlich geschieht).
- Projektteam für die Umsetzung der Angebotsübersicht:
 - Kernteam: Jan Hense, Stefan Rädiker, Jörg Rech, Heike Steckhan
 - Testphase:
 - Heike Steckhan spricht Frau Giesen-Thole an, die sich positiv über das Projekt in der Mitgliederversammlung geäußert hat, an, ob sie Interesse hat, beim Projekt mitzuarbeiten.
 - Berthold Schobert ist bei der Testphase dabei.
- Die nächsten Umsetzungsschritte:
 1. Ausarbeitung eines Pflichtenhefts für die technische Umsetzung auf Basis des vorliegenden Konzepts (Jan Hense erarbeitet bis ca. Januar 2013 das Pflichtenheft inkl. Zeiträumen und Meilensteine für dessen Umsetzung und spricht mit Herrn Hiegl, Webmaster der DeGEval, über dessen Zeitbudget und Zeitbedarf zur Umsetzung.)
 2. Beauftragung und Begleitung der technischen Umsetzung
 3. Interne Testphase (v.a. technische Funktionalität und Erfüllung des Pflichtenhefts)
 4. Freigabe durch Sprecher/innen-Team des Arbeitskreis und Vorstand
 5. Öffentlich-Schalten des Angebots
 6. Bekanntmachung und Bewerben des Angebots
 7. Öffentliche Testphase (Erprobung der vordefinierten Abläufe und Rollen)
 8. Bericht an die Mitgliederversammlung (spätestens 2014)
 9. Regelbetrieb

TOP 2: Rezensionen von Evaluationslehrbüchern

- Als Lehrbücher kommen nur Publikationen in Frage, die ausdrücklich als Lehrbücher bzw. Lehrtexte zu verstehen sind. Doktorarbeiten, Aufsätze etc. sollen nicht berücksichtigt werden, Herausgeberbände nur in Einzelfällen.
- Eine Zeitvorgabe für die Rezenten/innen, bis wann die Rezension fertig gestellt werden soll, erscheint sinnvoll.
- Da die Lehrbuch-Rezensionen eine starke Orientierungsfunktion übernehmen sollen, ist es wichtig, die Rezensionen mit dem gesamten AK Sprecherteam vor der Veröffentlichung abzustimmen. Vor den Veröffentlichungen der ersten Rezensionen sollte auch noch einmal der DeGEval-Vorstand mit einbezogen werden.
- Verantwortlich: Verena Friedrich und Juliane Lamprecht. Beide stehen ab Februar bzw. März nächsten Jahres ggf. nur bedingt zur Verfügung; Katrin Lüth ist bereit, ab dann das Projekt wieder verstärkt zu unterstützen.
- Um einen schnellen und vergleichenden Überblick zu ermöglichen sollen alle Checklisten in einer Excel-Datei zusammengeführt werden. Beispielsweise könnten pro Rezension 2 Spalten vorgesehen werden; wobei die erste die standardisierte Einschätzung und die zweite die Bemerkungen enthält. Die Rezenten/innen sollten zur Vereinfachung des Prozederes eine Checkliste zum Ausfüllen im Excel-Format erhalten.
- Es konnten einige Rezenten/innen aus den Anwesenden gewonnen werden. Ebenso wurden einige mögliche Rezenten/innen genannt, die angesprochen werden können.

TOP 3: Nächste Frühjahrstagung

- Der Nachwuchskreis plant für nächstes Frühjahr eine Austausch- und Fortbildungsveranstaltung für den Nachwuchs zu den Themen „Wirkungsevaluation“ sowie „Planung und Steuerung von Evaluationen“. Die Veranstaltung soll terminlich wieder mit der Frühjahrstagung des AK kombiniert werden.
- Für die AK Frühjahrstagung planen wir, das Thema „Datenschutz“ aufzugreifen, das die Themen der Nachwuchsveranstaltung optimal ergänzt und somit auch ähnliche Teilnehmendenkreise anspricht. Erste Ideen zum Inhalt:
 - Herr Roland Habich (WBZ) könnte evtl. einen allgemeinen Beitrag einbringen.
 - Herr Reinhard Zweidler könnte einen Beitrag zum Thema Datenschutz bei Videoaufnahmen einbringen.
 - Es sollte eine Austauschmöglichkeit über eingebrachte Fälle mit Kommentierung durch eine Fachperson geben.
- Als Ort für die Tagung ist Köln/Bonn angedacht. Berthold Schobert gibt bis 15.10.2012 Bescheid, ob als Veranstaltungsort die „Alte Feuerwache“ in Köln in Frage kommt.
- Verantwortlich für die Organisation der Frühjahrstagung ist Heike Steckhan.
- Evtl. ist sogar eine Kinderbetreuung denkbar.

TOP 4: Fortbildung „Qualitätsmanagement/Evaluation an Hochschulen“

- Der AK hat zusammen mit dem AK Methoden (in persona: Prof. Udo Kelle) und AK Hochschule (in persona: Dr. Philipp Pohlenz) ein Fortbildungskonzept für das Thema Qualitätsmanagement/Evaluation an Hochschulen erarbeitet, das als Zielgruppe insbesondere Personen im Blick hat,

die entsprechende Stabsstellen an Hochschulen bekleiden. Für Frühjahr 2013 ist ein erster Durchlauf der Fortbildung geplant.

TOP 5: Informationen aus dem Nachwuchskreis

- Der Nachwuchskreis hat einen Entwurf für ein Mission Statement verfasst, das derzeit diskutiert wird.
- Es wird derzeit versucht, eine feste Organisationsstruktur in der DeGEval für den Nachwuchs zu etablieren und dadurch unter anderem auch die Sichtbarkeit zu erhöhen. Es sollte bedacht werden, ob ggf. eine Satzungsänderung zur Verankerung der Strukturen hilfreich bzw. notwendig erscheint.

TOP 6: Sonstiges

- Der AK Gender ist an uns mit der Anfrage einer Kooperation herangetreten. Evtl. könnte eine konkrete Kooperation mit dem Nachwuchskreis realisiert werden: „Gender in der Dissertation“
- In der SEVAL gibt es seit kurzem eine Arbeitsgruppe zur Aus- und Weiterbildung in der Evaluation (in persona: Simone Ledermann und Verena Friedrich). Wir bemühen uns um einen laufenden Austausch. Zukünftige themenbezogene Kooperationen sollen geprüft werden.
- Der Zeitpunkt des Nachwuchstreffens zur Mittagspause wird weiterhin als problematisch erlebt.
- Es wird vorgeschlagen, die Leitung des neuen Studiengangs zur Evaluation an der Donau-Uni Krems zu den nächsten AK Veranstaltungen einzuladen.